



# GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde



JUNI – JULI – AUGUST



Coca-Cola, Coke and the Contourbottle sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company. Coca-Cola ist koffeinhaltig.

**OHNE ZUGESetzte KONSERVIERUNGStOFFE.  
OHNE KÜNSTLICHE AROMEN.  
SEIT 1886.**

COKE.DE



# Benefizkonzert

unter der Leitung von Eckhard Pohl mit dem



**in der St. Katharinen Kirche Bergkirchen**

**am 4. Juli 2009 um 18.00 Uhr**

**Georg Philipp Telemann** (1678 – 1767)

Suite F-Dur für 2 Hörner, Streicher und B.c.

Solisten Petra Röpenack, Henrich Schäfer (Hannover)

**Franz Anton Hoffmeister** (1754 – 1812)

Konzert B-Dur für Klarinette und Orchester

Solistin Elke Weikmann, Paderborn

Das Benefizkonzert findet zugunsten der Niedersächsischen Hospizstiftung statt.



## **INHALT**

<i>Benefizkonzert in Bergkirchen</i>	3
<i>In eigener Sache</i>	5
<i>Besinnung – H. Steinwachs</i>	6
<i>Wenn die Lok schrumpft – M. Steinwachs</i>	8
<i>Chorecchio – Konzert in Winzlar</i>	10
<i>Nachrichten</i>	11
<i>Regelmäßige Veranstaltungen</i>	13
<i>Martin Luther Bund zu Gast – U. Toepfer</i>	14
<i>Danke – U. Griesßmann</i>	16
<i>Fotografien und Zeitdokumente gesucht</i>	18
<i>Konfirmanden sagen Danke</i>	19
<i>Humoriges</i>	20
<i>Sichtweisen beim Reisen – C. Jäger</i>	21
<i>Arno Holz: Mählich durchbrechende Sonne</i>	22
<i>Geburtstage</i>	23
<i>450 Jahre Reformation in Schaumburg</i>	28
<i>Gottesdienste Juni – August</i>	29
<i>Fairer Handel</i>	34
<i>Gottesdienste anders gestalten – B. Bock</i>	36
<i>„Grün, grün, grün...“ – H. Steinwachs</i>	38
<i>Kinderseite</i>	40
<i>Ad Fontes – Konzert zu Liedern der Lutherzeit</i>	41
<i>Erfolg beim Benefiz-Volleyball-Turnier</i>	42
<i>Ein historischer Moment – R. Zoske</i>	44
<i>Kontakte</i>	46

---

Mitglieder des Gemeindegemeinderats sind:

GKR Andreas Wulf – Barrie Blok – Bastian Heming – Christa Toepfer-Huck  
– Eberhard Mysegades – Edeltraut Behrens – Elisabeth Brunkhorst – Ingrid  
Johannssen – Marion Dreßler – Sonja Hartmann – Wolfgang Christensen –  
Hartmut Steinwachs – Reinhard Zoske



---

**IN EIGENER SACHE**

**Liebe Leserinnen und Leser,**

die angeblich schönste Jahreszeit liegt vor uns: Sommer, Ausdruck für Entspannung, Erholung, Reiselust, Sonne, kurz: Freiheit für Freizeit.

Der vor Ihnen liegende Gemeindebrief hält einerseits Rückschau auf eine kürzere Reise der Gemeinde nach Hamburg, festgehalten vom Sohn Micha unseres Pastors Steinwachs, darüber hinaus weist er mit einigen Beiträgen auch auf die nachdenklichen, wenn nicht gar bedenklichen Seiten der sich jedes Jahr wiederholenden Urlaubswellen hin. Insbesondere der Beitrag „Sichtweisen“ sollte uns daran erinnern, dass nicht nur ferne Ziele Erholung versprechen. Auch die Cartoons dieser Ausgabe geben Anlass zum Nachdenken über Reisen und Tourismus. Vielleicht findet der eine oder andere von Ihnen Gelegenheit, sich ein paar Gedanken zu notieren, im Tagebuch, im Notizbuch. Und vielleicht sind sie es Wert, im Gemeindebrief veröffentlicht zu werden.

Die Redaktion möchte Sie darüber hinaus auf einige Konzerte in unserer Gemeinde aufmerksam machen und wünscht den Veranstaltungen einen guten Besuch.

Auch auf die FAIRE WOCHE 2009 möchten wir mit zwei Beiträgen aufmerksam machen.

Es wäre schön, wenn wir zur nächsten Ausgabe ein paar Eindrücke vom Kirchentag in Bremen veröffentlichen könnten. Fahren Sie hin?

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 5. August.

Auf jeden Fall wünschen wir Ihnen eine erholsame Zeit und Gottes Segen.

Mit freundlichen Grüßen Ihr

*Uwe Toepfer*



## **BESINNUNG**

*Liebe Gemeindeglieder,*

„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit.“ – Wie oft mag dieses Kirchenlied schon im Schiff der Binnenschiffergemeinde in Hamburg, das wir auf unserer Gemeindefahrt besucht haben, gesungen worden sein?

Jetzt hatte es sich von Hamburg auf den Weg gemacht und fuhr zum Kirchentag nach Bremen, wo es neben dem



Schiff der Landeskirche-Schaumburg-Lippe vertäut war. Ein großes Plakat auf dem Mindener Raddampfer, den unsere Landeskirche gechartert hatte, wies die Besucher des Kirchentages auf das Jubiläumsjahr hin, das unsere Landeskirche feiert: „450 Jahre Reformation in Schaumburg“

Da wird es anschaulich: Das Schiff, das sich Gemeinde nennt, im Meer der Zeit!

Nun gehen wir auf Feierlichkeiten zu, die uns das Fortschreiten der Kirche in der Zeit deutlich machen. Die Jubiläumsfeier unseres Posaunenchores am 1. und 2. August. Und die große landeskirchenweite 450-Jahr Feier der Reformation in Schaumburg am Samstag, den 22. August in Bückeburg.

Beide Feierlichkeiten fordern unsere Kirchengemeinde zu viel Engagement heraus! Als Gastgeber der Posaunenchores und als Veranstalter wollen wir mit unserem Posaunenchor ein schönes Fest begehen!



Und am Samstag, den 22. August in Bückeberg wollen wir Besonderheiten unseres Gemeindelebens für die Landeskirche vorstellen, indem wir aus unserer Jugendarbeit, unserem Gebetskreis, unserer Arbeit an den Chroniken und unserem Schwerpunkt in der Hospizarbeit berichten. Auch unsere Art zu feiern, wollen wir mit unserem Bratwurststand einbringen.

Als wir darüber nachdachten, was wir als unsere Eigenheiten im Gemeindeleben sehen, da kam uns der Gedanke, dass es „Himmlischen Botschaften der Reformation“ entspricht. Mit diesem Motto wollen wir unsere Aktivitäten vorstellen. Himmlische Botschaften des Vertrauens, des Trostes, der Gastlichkeit, der Tradition.

Da wird wirklich bewusst, wie Kirche als Schiff durch die Zeit segelt. Schön, dass wir diese Höhepunkte der Jubiläen haben, um zurückzuschauen und doch dabei das Heute und Jetzt zu leben!

Ich wünsche uns, dass die Jubiläumsfeiern unvergessliche Feste werden, die wir mit vielen Gemeindegliedern feiern können!

*Hartmut Steinwachs*





## **Wenn die Lok schrumpft und das Schiff zur Kirche wird**

**Die Bergkirchener Gemeinde macht einen Tagesausflug nach Hamburg, mit Jung und Alt.**

**E**in kühler Wind weht durch den dunklen Anbeginn des Sonntags. Es ist frisch und sehr früh am Morgen. Dennoch, vor der Kirche in Bergkirchen steht eine kleine Gruppe und wartet auf den Pastor. Es ist fünf Uhr morgens des 29. März. Gefühlt wäre es sogar erst vier Uhr früh, denn seit heute ist es Sommer – zumindest der Uhrzeit nach.

Nachdem Pastor Steinwachs und noch zwei weitere Familien angekommen sind, ist der Bus auch schon abfahrtbereit und Herr Wicke, vom örtlichen Busunternehmen öffnet die Türen. 22 Personen, jung und alt, besteigen den Bus, der sich aufmacht in Richtung Hamburg. Zweieinhalb Stunden Autobahn liegen vor der kleinen Reisegruppe, die die Zeit noch für eine kleines Nachspiel des Schlafs nutzt.

Acht Uhr. Trübe, es regnet – typisches Hamburger „Schietwedder“. Erstes Ziel. Der berühmte Fischmarkt.

Wo Hamburger ihre Einkäufe tätigen, übernachtigte Kiezbesucher ihre Nacht ausklingen lassen und Marktschreier ihre Ware bejubeln, macht sich die Gruppe aus Bergkirchen auf ins Getümmel. Es gibt viel zu sehen, riechen und hören; die Sinne sind voll beschäftigt, was besonders für die kleinen Teilnehmer aufregend ist.

Entlang der Elbe bewegt sich die Gruppe Richtung historische Speicherstadt. Wo früher Curry, Kurkuma, Ingwer und Chili, Teppiche und Souvenirs aus fernen Ländern gelagert und verkauft wurden, kann man sich heute auf große Reise durch verschiedene Länder machen. In den Lagerhallen eines Gebäudes macht sich



die Gruppe auf in die wunderschönen Alpen der Schweiz, aufregende Städte Nordamerikas, Hamburg und Skandinavien. En miniature - denn im „Miniaturwunderland“ stehen originalgetreue Nachbauten von Städten, Bergen und Gebäuden aus der Welt, die von Eisenbahnmodellen in Zollstockgröße befahren werden. Eine beeindruckende geschrumpfte Welt.



Nach der anschließenden Barkassenfahrt durch die Speicherstadt und den Hafen gilt es sich zu stärken. Kutterscholle - eine Hamburger Spezialität. Serviert im

Traditionsrestaurant, dem „Altonaer Fischhaus“, mit Blick auf die Elbe.

Wasser scheint das Element des Tages zu sein, nicht nur von oben, sondern auch von unten. So findet auch der abschließende Gottesdienst in einer eher ungewöhnlichen Kirche auf dem Wasser statt. Ein kleines Schiff mit einer noch kleineren Kirchenglocke auf dem Deck beinhaltet die Flussschifferkirche, die dem Kirchenschiff eine ganz andere Bedeutung gibt. Mit wankendem Untergrund wird der Sonntag und eine Taufe gefeiert, nach der die kleinen Besucher selbst noch als Täufer fungieren dürfen, um jeden mit einem kleinen Kreuz aus Wasser einen Segen mit auf den Weg zu geben.

*Micha Steinwachs*



# Chorecchio



**Samstag, 27. Juni  
17 Uhr**

Die Kapellengemein-  
de Winzlar  
lädt ein zum  
Konzert mit dem  
Chor  
**CHORECCIO!**

Für Freunde der Chor-  
musik kommt mit dem Beginn der Sommerferien dieser  
Termin genau zur rechten Zeit! Mit CHORECCIO können  
Sie sich auf eine musikalische Reise durch sechs Jahr-  
hunderte begeben. Gesänge aus dem 12. Jahrhundert  
bis hin zu Volksliedern des 20. Jahrhunderts zählen zum  
Repertoire des Wunstorfer Chores. Geografisch nehmen  
die Sänger uns mit in verschiedene europäische Länder,  
eine Art von „Urlaub“ für die Daheimgebliebenen!  
CHORECCIO ging aus der früher bekannten Wunstorfer  
Folkgruppe AMANO hervor. 2008 gab der Chor, beste-  
hend aus sechs Sängerinnen und vier Sängern, sein De-  
büt in der Sigwardskirche zu Idensen. Der Eintritt ist wie  
üblich frei! Spenden sind willkommen.



**Winterkirche**

Unter dem Stichwort Winterkirche hat der Kirchenvorstand eine Umfrage gestartet. Jetzt möchte ich über erste Ergebnisse berichten.

Von 1500 Stimmzetteln wurden 39 angekreuzt und an das Pfarramt zurück geleitet. 35 Gemeindeglieder sagen: „Ich bin bereit, im Winter auch den Gottesdienst im Gemeindehaus zu besuchen, um Heiz- Energiekosten zu sparen“. Der Kirchenvorstand hat darüber beraten und möchte in der nächsten Heizperiode zu jedem Termin den geeigneten Gottesdienstort festlegen und im Gemeindebrief bekannt geben.

Damit möchten wir im Blick behalten, dass sowohl in der Kapelle zu Winzlar, als auch im Gemeindehaus beheizte Gemeinderäume vorliegen, die würdige Gottesdiensträume darstellen. Durch die Winterkirche möchten wir die räumliche Vielfalt in unserer Gemeinde in den Blick nehmen und energieeffizient planen.

Reinhard Zoske

**Bergkirchener Hofladen**  
Wurst, Eier, Kartoffeln,  
Obst, Gemüse  
Hausgemachte Qualität

Öffnungszeiten  
Montag + Dienstag 9-13 Uhr und 15-18 Uhr  
Mittwoch + Samstag 9-13 Uhr  
Donnerstag + Freitag 9-18 Uhr

Bergkirchener Hofladen, Bergkirchener Straße 14  
31556 Wölpinghausen, OT Bergkirchen  
Tel: 05037/3000527, Fax: 05037/979961

**Kin-**



### **dertermine**

Im Rahmen der Ferienspaßaktion bietet Frau Melanie Tölle im Ev.-Luth. Gemeindehaus in Bergkirchen am Freitag, 17.07.2009 um 15.00 Uhr bis Samstag, 18.07.2009 um 10.00 Uhr eine Übernachtung mit Schatzsuche an. Die Gebühr beträgt 1 €. Für Essen und Trinken wird gesorgt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und das Alter der Kinder sollte zwischen 6 – 12 Jahren liegen. Mitzubringen sind Schlafanzug, Zahnputzzeug und wetterfeste Kleidung. – Bitte die Anmeldung ausfüllen und los.

Neu bieten wir die Jungschargruppe für Kinder von 4 – 9 Jahren an. Lissy Brunkhorst und Sonja Hartmann starten am 22. August 2009 von 9 – 12 Uhr direkt an der Kirche in Bergkirchen. Das Thema und kleine Snacks dazu: „Gemüse und Kräuter“. Gespannt dürfen die Kinder auf das Garten- und Kräuterquiz sein. Alle beide freuen sich auf Euch und möchten vorab bis zum 18.08.2009 wissen, wer dabei ist. Pfarramt Tel. 05037-2387

### **Kinderbibelwoche**

Am Montag, 15.06.2009, Dienstag, 16.06.2009 und Mittwoch 17.06.2009 findet jeweils von 15 – 17.00 Uhr in der Kirche Bergkirchen die diesjährige Bibelwoche statt.

Kinder im Alter zwischen 4 – 11 Jahre können bei einem Eintritt von 1 € teilnehmen. Dafür gibt es leckere Snacks und Getränke mit Bastelarbeiten zum Thema „Da ist Musik drin!“ Alles mit viel Musik – bis es in uns singt und klingt. Das wird pfundig, weil ihr dabei seid.

Anmeldung bis zum 15.06.2009 auf den AB oder zur Bürozeit – Tel. 050372387

*Reinhard Zoske mit Team*



**REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK**

<b>Wochentag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>
montags	14.00	Handarbeitskreis	Gemeindehaus
1.+3. Montag des Monats	20.00	Hauskreis Barrie Blok-Mergenthaler	
3. Montag im Monat		Hospizgruppe	Gemeindehaus
dienstags	18.00 20.00	Posaunenchor- Jungbläser Posaunenchor	Gemeindehaus
mittwochs	16.00- 17.30	Kids-Treff	Jugendwohnung
donnerstags	20.00	Kirchenchor	Gemeindehaus
donnerstags 14-tägig	15.00	Frauenkreis	Gemeindehaus
2. Dienstag im Monat	19.00	Gebetszeit	Kapelle Winzlar
donnerstags bis 22.8.	19.00	Gebetszeit	Kirche Bergkirchen



Fahrdienst zum Gottesdienst organisiert gern für Sie  
**Barrie Blok-Mergenthaler.**

Bitte, melden Sie sich unter ☎ 05037 - 3986





## Martin-Luther-Bund zu Gast

**A**m Anfang des Jahres war der Martin-Luther-Bund zu Gast im Ludwig-Harms-Haus unserer Gemeinde. Auf Einladung von Reinhard Zoske, Leiter des Martin-Luther-Bundes (MLB) der Schaumburger Landeskirche, referierte Oberkirchenrat Deneke aus Hannover über Geschichte und Bedeutung des MLB.



Vor mehr als 30 Zuhörern referierte Deneke kenntnisreich und gestützt auf eigene Erfahrungen über die Entwicklung und Aufgaben des MLB sowie dessen Zusammenarbeit mit dem Lutherischen Weltbund (LWB).

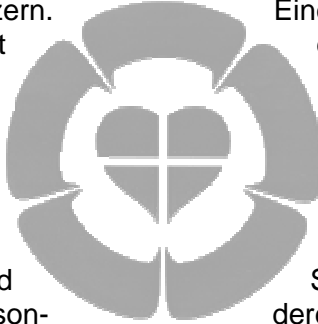
Insbesondere die Aufnahme der evangelisch-lutherischen Kirche Deutschlands in den LWB im Jahre 1947 wertete der Referent als herausragende Geste der Versöhnung nach den verheerenden Ereignissen des Zweiten Weltkrieges. Trotz



bestehender Gegensätze und Vorbehalte wurde dieser Schritt damals begrüßt. „Schließlich“, so Deneke, „ist unsere Konfession zwar wichtig, aber wir sind Teil der Weltgemeinschaft.“ Die Hauptaufgabe des LWB nach dem Krieg bestand darin, das in weiten Teilen Europas herrschende Flüchtlingselend zu mildern.

Die Präsenz des MLB – gegründet 1932 in Breslau – hat sich im Verlauf der letzten Jahrzehnte über ganz Europa und etliche Kontinente ausgedehnt. So gibt es inzwischen Gliedvereine u.a. in Brasilien, Chile, Namibia, Tschechien und Ungarn. Allmählich wurden die unmittelbar nach dem Krieg Unterstützten zu Unterstützern.

Eine besonders wichtige Arbeit leistet das "Sendschriften-Hilfswerk" des Bundes. Durch wird geistliche Literatur an Pfarrer, an Gemeinden an theologische Bibliotheken und



Eine besonders wichtige Arbeit leistet das "Sendschriften-Hilfswerk" des Martin-Luther-Hilfswerk dieses Hilfswerk und theologische Pfarrerinnen und Gemeindeglieder, Seminare, ihre Studierenden ver-

sendet. Eine besondere Aktion ist immer der "Weihnachtsversand" ab September im Jahr. Dabei wird geistliche Literatur vor allem nach Lateinamerika und Osteuropa, sogar nach Südafrika gesandt

Projektarbeiten in Irkutsk/Russland gehören ebenso zu einem Schwerpunkt des MLB wie die Anschaffungshilfen für Computer, Faxgeräte und andere technische Ausrüstung. Auch, so Deneke weiter, sei die Zusammenarbeit von MLB und Gustav-Adolf-Werk im Laufe der Zeit erfreulich gewachsen.

Nach der anschließenden Diskussion über offene Fragen traf man sich beim Kaffee zu persönlichen Gesprächen. Die obligatorische Andacht beendete das Treffen.

*Uwe Toepfer*



**... ALLEN KÄUFERN  
VON SLEBSTGESALTETEN KARTEN,  
BRIEFPAPIER UND BRIEFUMSCHLÄGEN**

Die Statistik der Einnahmen unserer kleinen Verkaufsdaktion erbrachte in der Zeit seit dem Kapellenweihfest vom Herbst 2007 bis Ende April 2009 stattliche **762,50 €**. Dieser Betrag floss der Renovierung der Orgel zu.

Besonders sei dem Betrieb Honeck gedankt, der in seinem Cafe in Winzlar eine kleine Auswahl der Karten wie gehabt weiter zum Verkauf anbietet. Der Erlös ist nun für die Erhaltung und Wartung der Orgel bestimmt.

Seit knapp einem Jahr ist die renovierte Orgel wieder spielbar – und mit Freude begleite ich die Gemeinde musikalisch bei den Gottesdiensten auf unserer kleinen „Königin der Instrumente“.

*Ute Griesmann*



# MAIER

Fernsehmeister in Bergkirchen

**Tel. 05037 720**

Rosenweg 3 31556 Wölpinghausen

## Die Fernsehwerkstatt

TV, Video, Hifi, Erstellung von Sat - Anlagen  
DVBT und Verkauf

Reparaturannahme  **720**

!!! nach tel. Vereinbarung!!!

**Ursula Habelmann**



### Geschenkestübchen



Lebensmittel – Postagentur - Toto-Lotto

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 07:00 - 12:00 Uhr und 16:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 07:00 - 12:00 Uhr (nachmittags geschlossen)

Samstag 07:00 - 12:00 Uhr

Meeresblickstraße 2 31556 Wölpinghausen

Tel: 05037/300522 Fax: 05037/300523

**Fotografien und Zeitdokumente gesucht !**



Über das rege Interesse an der ersten Ausgabe unserer Chronik des Kirchspiels Bergkirchen haben wir uns sehr gefreut. Wie versprochen erscheint dieses Jahr pünktlich zum 1. Advent die Folgeausgabe. Die Recherchen hierzu laufen bereits auf vollen Touren. Um die zweite Ausgabe jedoch auch wieder reichlich bebildern zu können, benötigen wir dringend Ihre Mithilfe:



gesucht werden noch **Fotografien und Zeitdokumente aller Art** aus den Jahren um **1900 bis 1930** (Kaiserzeit, 1. Weltkrieg, Weimarer Republik, „Goldene Zwanziger“, Inflation, von Personen, Vereinen, Gebäuden und andere Dokumente). Weiterhin suchen wir Materialien zu den Themen „**Altes Küsterhaus**“ (Bergkirchener Str. 50 – früher Hof-Nr. 52) und zum **Posaunenchor**, der dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert. Da die Chronik immer das ganze Kirchspiel einbeziehen soll, werden nicht nur Bilder aus Bergkirchen gesucht! Wir können die Dokumente im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten einscannen, damit sie gleich wieder mitgenommen werden können, oder auch bei Ihnen abholen (Rückgabe wird garantiert). Ansprechpartner sind Frau Blume (zu den Bürozeiten: 05037-2387 oder auch privat 05725-5964) und Herr Zoske (Büro:05037-2387)

bl



Wir, die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrganges 2009 sagen **DANKE** für die Glückwünsche, Geschenke und kleinen und großen Aufmerksamkeiten. Die Konfirmandenzeit und Konfirmation fassen wir zusammen mit

**„Gott spricht: Ich segne dich und du sollst ein Segen sein.“ (1. Mose 12,3)**

<i>Christopher</i>	Alder	<i>Kristina</i>	Hermann
<i>Malte</i>	Aumann	<i>Daniel</i>	Hohmeier
<i>Svenja</i>	Bock	<i>Florian</i>	Kerber
<i>Jasmin</i>	Bögeholz	<i>Maren</i>	Korte
<i>Lukas</i>	Bressem	<i>Jennifer</i>	Meyer
<i>Annika</i>	Dreßler	<i>Sharon-Virginia</i>	Pape
<i>Selina</i>	DeSalvo	<i>Marcel</i>	Schmidt
<i>Marcus</i>	Dräger	<i>Jennifer</i>	Uelschen
<i>Leonie</i>	Fromme	<i>Oliver</i>	Wilkening
<i>Franzsika</i>	Grote	<i>Marie</i>	Witte
<i>Toge Jendrik</i>	Harders		

**HUMORIGES**





## Sichtweisen beim Reisen

Höher, schneller, weiter – die DDR hat diese Parole einst ausgegeben, um die Leistungen im Schul- und Freizeitsport, aber auch im Leistungssport zu steigern.



Wenn ich heute an Reisebüros vorbeigehe, fällt mir angesichts der Reiseziele genau das ein. Es werden Orte angeboten, von denen ich gar nicht wusste, dass es sie gibt. Je exotischer die Reise, desto besser. Immer weiter, höher und schneller soll es wenigstens auf Reisen sein.

Manche Menschen reisen bis ans Ende der Welt in der Hoffnung, sie könnten Anspannung oder Probleme zurücklassen. Aber wir nehmen auch immer uns selbst mit.

Allerdings kann der Abstand zu dem Gewohnten meine Sichtweisen so verändern, dass ich manches mit anderen Augen sehe. Ich bringe Bilder mit, die ich nicht nur auf CDs brennen oder in Alben kleben kann. Ich bringe Bilder in meinem Herzen mit, die zu Hause nachwirken.

Dabei ist es egal, ob ich ans Ende der Welt reise oder in die nächste Umgebung. Wichtig ist, etwas zu entdecken in der Natur, mit anderen Menschen und bei mir.

Carmen Jäger



**Mählich durchbrechende Sonne**  
**Arno Holz**

Schönes,  
grünes, weiches  
Gras.

Drin  
liege ich.

Inmitten goldgelber  
Butterblumen!

Über mir ... warm ... der Himmel:  
Ein  
weites, schütteres,  
lichtwühlig, lichtblendig, lichtwogig  
zitterndes  
Weiß,  
das mir die  
Augen  
langsam ... ganz ... langsam  
schließt.

Wehende ... Luft ... kaum merklich  
ein Duft, ein  
zartes ... Summen.

Nun  
bin ich fern  
von jeder Welt,  
ein sanftes Rot erfüllt mich ganz,  
und deutlich ... spüre ich ... wie die  
Sonne  
mir durchs Blut rinnt.

Minutenlang.

Versunken  
alles ...Nur noch  
ich.  
Selig.



**GEBURTSTAGE IM JUNI**

01.06.1938	Gerda	Meyer	Düdinghausen	71
02.06.1934	Alwin	Bock	Wölpinghausen	75
03.06.1920	Margot	Jungschläger	Winzlar	89
03.06.1928	Ilse	Lenz	Wiedenbrügge	81
05.06.1922	Lieselotte	Bruns	Wölpinghausen	87
05.06.1938	Hilde	Kiel	Wölpinghausen	71
06.06.1912	Margarete	Bero	Winzlar	97
07.06.1935	Paul	Wahls	Wiedenbrügge	74
07.06.1939	Lisa	Wilkening	Wiedenbrügge	70
08.06.1934	Wilhelm	Türnau	Wölpinghausen	75
08.06.1936	Eva	Koscholleck	Wölpinghausen	73
10.06.1939	Wilfried	Sandelmann	Winzlar	70
11.06.1936	Gisela	Hermann	Wölpinghausen	73
12.06.1912	Lina	Witte	Winzlar	97
12.06.1936	Sigrid	Schön	Bergkirchen	73
13.06.1934	Hans-Jürgen	Weddy	Winzlar	75
14.06.1934	Irmgard	Ziesenis	Winzlar	75
14.06.1939	Helga	Fränzel	Wiedenbrügge	70
15.06.1924	Heinrich	Behrens	Wölpinghausen	85
16.06.1936	Heinz	Wicke	Bergkirchen	73
18.06.1936	Iromiene	Rutke	Wölpinghausen	73
18.06.1939	Helmut	Hartmann	Wölpinghausen	70
19.06.1937	Eckhard	Guse	Wiedenbrügge	72
20.06.1928	Else	Reese	Wölpinghausen	81
21.06.1939	Waltraut	Benschkowski	Winzlar	70
22.06.1912	Adele	Budde	Winzlar	97
22.06.1930	Anneliese	Blaser	Wiedenbrügge	79
22.06.1937	Anneliese	Bremer	Bergkirchen	72
23.06.1916	Anna	Brandes	Winzlar	93
25.06.1929	Mariechen	Abelmann	Winzlar	80
25.06.1935	Gertrud	Lieker	Wölpinghausen	74
25.06.1938	Helmut	Becker	Wölpinghausen	71



25.06.1939	Heinrich	Meyer	Bergkirchen	70
26.06.1918	Gerda	Schmidt	Wölpinghausen	91
26.06.1933	Heinrich	Dohemann	Winzlar	76
26.06.1937	Rudolf	Geweke	Winzlar	72
27.06.1922	Helmut	Bicknäse	Winzlar	87
27.06.1925	Erika	Stellmacher	Wiedenbrügge	84
27.06.1935	Werner	Bock	Winzlar	74
27.06.1939	Dieter	Piezonka	Winzlar	70
28.06.1927	Helga	Grote	Wölpinghausen	82
29.06.1922	Heinz	Sonnekalb	Winzlar	87
29.06.1930	Hildegard	Pommer	Wölpinghausen	79
29.06.1936	Willi	Brinkmann	Auhagen	73
29.06.1939	Horst	Kotzerke	Wölpinghausen	70

### GEBURTSTAGE IM JULI



02.07.1917	Hedwig	Brandes	Winzlar	92
02.07.1928	Rolf	Geisler	Wiedenbrügge	81
04.07.1938	Christa	Meinefeld	Bergkirchen	71
05.07.1921	Margarete	Maisch	Wölpinghausen	88
05.07.1921	Herbert	Nisar	Wiedenbrügge	88
07.07.1915	Marie	Prinzhorn	Winzlar	94
07.07.1925	Elfriede	Krüger	Düdinghausen	84
07.07.1939	Karl-Heinz	Eschig	Wölpinghausen	70
08.07.1929	Irmgard	Ulrich	Düdinghausen	80
09.07.1926	Helene	Kalda	Winzlar	83
09.07.1930	Haline	David	Wölpinghausen	79
11.07.1922	Heinrich	Droste	Wiedenbrügge	87
11.07.1925	Marie	Hormann	Winzlar	84
12.07.1926	Herbert	Rettmann	Bergkirchen	83
12.07.1938	Helmut	Enge	Wölpinghausen	71
13.07.1918	Heinrich	Brandes	Wölpinghausen	91
13.07.1922	Heinrich	Rodewald	Düdinghausen	87
13.07.1930	Johanna	Gurr	Wölpinghausen	79
13.07.1938	Frank-	Seichter	Wölpinghausen	71



Clemens				
14.07.1927	Wilhelm	Grote	Winzlar	82
15.07.1936	Werner	Meier	Winzlar	73
15.07.1939	Margot	Bleich	Wölpinghausen	70
15.07.1939	Heinrich	Fromme	Wiedenbrügge	70
16.07.1923	Ingeburg	Ruckdäschel	Winzlar	86
17.07.1930	Anneliese	Wilkening	Wiedenbrügge	79
20.07.1924	Lieselotte	Huch	Winzlar	85
21.07.1937	Bruno	Böhm	Bergkirchen	72
22.07.1916	Herta	Wilkening	Winzlar	93
23.07.1924	Elfriede	Hamann	Wölpinghausen	85
23.07.1935	Inge	Abelmann	Winzlar	74
24.07.1938	Heinrich	Schade	Wiedenbrügge	71
25.07.1924	Erna	Suhr	Bergkirchen	85
25.07.1929	Heinz	Bohnhorst	Wölpinghausen	80
25.07.1937	Werner	Grieger	Winzlar	72
25.07.1937	Werner	Hermann	Wölpinghausen	72
26.07.1923	Ilse	Bratering	Winzlar	86
27.07.1923	Erna	Kohtz	Wiedenbrügge	86
27.07.1931	Elvira	Vogt	Auhagen	78
29.07.1930	Lina	Brandes	Düdinghausen	79
30.07.1927	Hildegard	Mäffert	Wölpinghausen	82
30.07.1931	Ilse	Wulf	Wölpinghausen	78
31.07.1927	Günther	Ruwwe	Bergkirchen	82
31.07.1928	Irmgard	Seegert	Bergkirchen	81

**GEBURTSTAGE IM AUGUST**



01.08.1921	Annelise	Pursche	Winzlar	88
01.08.1927	Walter	Wilkening	Wölpinghausen	82
02.08.1922	Irmgard	Zappe	Winzlar	87
02.08.1929	Wilhelm	Zabel	Düdinghausen	80
02.08.1932	Maria	Brandes	Düdinghausen	77
03.08.1937	Hildegard	Eckhoff	Wölpinghausen	72
04.08.1937	Margarete	Loges	Bergkirchen	72
05.08.1920	Liselotte	Passon	Winzlar	89



06.08.1923	Anna	Prieß	Wölpinghausen	86
07.08.1928	Heinrich	Thisius	Wiedenbrügge	81
07.08.1929	Ilse	Bövers	Wiedenbrügge	80
08.08.1935	Hanna	Dembke	Winzlar	74
08.08.1936	Ruth	Borchers	Bergkirchen	73
09.08.1928	Karoline	Brandes	Wölpinghausen	81
09.08.1939	Brigitte	Seichter	Wölpinghausen	70
10.08.1922	Magdalene	Kniehase	Winzlar	87
12.08.1907	Werner	Hellwig	Wiedenbrügge	102
	Hans-			
12.08.1939	Joachim	Dröge	Wölpinghausen	70
13.08.1929	Herta	Grimpe	Wölpinghausen	80
13.08.1935	Heinrich	Sölter	Wiedenbrügge	74
13.08.1935	Lina	Zaddach	Wiedenbrügge	74
14.08.1919	Frieda	Lampe	Wölpinghausen	90
14.08.1919	Georg	Möhle	Wiedenbrügge	90
14.08.1926	Heinrich	Türnau	Wölpinghausen	83
14.08.1929	Willi	Auhage	Winzlar	80
14.08.1931	Wilhelm	Schneck	Winzlar	78
15.08.1923	Sophie	Vogt	Wiedenbrügge	86
15.08.1928	Waltraud	Rohe	Winzlar	81
16.08.1916	Anna	Bühmann	Winzlar	93
16.08.1929	Charlotte	Rottscholl	Bergkirchen	80
16.08.1929	Wilhelm	Schrage	Wölpinghausen	80
16.08.1936	Waltraud	Köcher	Auhagen	73
16.08.1938	Herbert	Lampe	Bergkirchen	71
16.08.1939	Helmut	Bode	Wiedenbrügge	70
18.08.1934	Marianne	Fahrenkohl	Winzlar	75
18.08.1935	Herta	Stahlhut	Winzlar	74
19.08.1934	Eva-Marie	Czwiklinski	Wölpinghausen	75
20.08.1920	Heinrich	Wilkening	Windhorn	89
20.08.1921	Karoline	Möller	Wiedenbrügge	88
20.08.1922	Lina	Dreyer	Auhagen	87
20.08.1937	Erika	Witte	Wiedenbrügge	72
21.08.1923	Waldtraut	Riemer	Düdinghausen	86
21.08.1924	Heinrich	Mensching	Wölpinghausen	85
21.08.1938	Ingrid	Grieger	Winzlar	71



21.08.1939	Gitta	Post	Winzlar	70
22.08.1920	Erna	Korte	Wölpinghausen	89
22.08.1926	Heinz	Mensching	Wölpinghausen	83
22.08.1932	Werner	Rottscholl	Bergkirchen	77
23.08.1925	Hans	Loges	Bergkirchen	84
23.08.1931	Rose	Suhr	Wölpinghausen	78
23.08.1939	Barbara	Neumann	Wölpinghausen	70
24.08.1934	Hans	Kley	Bergkirchen	75
25.08.1926	Waltraut	Sölter	Wölpinghausen	83
25.08.1929	Hannelore	Dunemann	Wiedenbrügge	80
25.08.1937	Ursula	Schmidt	Winzlar	72
25.08.1939	Eberhard	Barkusky	Düdinghausen	70
26.08.1927	Marie	Kiel	Winzlar	82
27.08.1928	Hildegard	Heming	Wiedenbrügge	81
29.08.1934	Hildegard	Hütterer	Wölpinghausen	75
29.08.1936	Wilma	Storeck	Winzlar	73
30.08.1931	Anneliese	Stege	Wölpinghausen	78
30.08.1935	Lina	Dreßler	Bergkirchen	74
30.08.1935	Rudolf	Hogrefe	Winzlar	74

ALLEN GEBURTSTAGSKINDERN WÜNSCHEN WIR EIN GESEGNETES NEUES LEBENSJAHR UND IMMER EINE HELFENDE HAND AN IHRER SEITE.

*IHRE PASTOREN REINHARD ZOSKE UND HARTMUT STEINWACHS*





<p><b>SCHIFFFAHRT ZUM KIRCHENTAG</b>                    ...mit Volldampf zum Kirchentag  <b>20. bis 24. Mai 2009</b></p>	<p><a href="http://www.450jahre.de">www.450jahre.de</a>  <b>MUSIK ZUR REFORMATIONSZIT</b>  <b>So., 07. Juni 2009</b>                  Veranstaltungsbeginn: 20 Uhr                  Ort: St. Martini-Kirche, Stadthagen</p>
<p><b>SCHÜLERAKADEMIE SCHAUMBURG</b>  <b>Do., 11. Juni 2009</b>                  Veranstaltungsbeginn: 9 Uhr                  Ort: Martin-Luther-Haus, Bückeberg</p>	<p><b>EV. FORUM SCHAUMBURG-LIPPE/EEB</b>  <b>Fr., 12. Juni 2009</b>                  Veranstaltungsbeginn: 18 Uhr                  Ort: Sülbeck, Gemeindehaus</p>
<p><b>KONZERT „AD FONTES“</b>  <b>So., 9. August 2009</b>                  Veranstaltungsbeginn: 18 Uhr                  Ort: Kirche Bergkirchen <small>Eintritt frei!</small></p>	<p><b>CHORPROJEKTE</b>                  CD-Aufnahmen, Projektchor,                  Popchor, Großer Chor                  der Landeskirche u. a.</p>
<p><b>DAS FESTWOCHELENDE</b>  <b>Fr., 21. bis So., 23. August 2009</b>                  Ort: Bückeberg</p>	<p><b>WISSENSCHAFTLICHES SYMPOSIUM</b>  <b>Fr., 25. / So., 26. September 2009</b>                  Veranstaltungsbeginn: Fr., 15 Uhr                  Ort: Bückeberg, Gemeindehaus</p>

... und vieles mehr

**WIR FEIERN...**

**450 JAHRE**

**REFORMATION  
 IN SCHAUMBURG  
 1559 - 2009**

EV.-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE SCHAUMBURG-LIPPE





---

## GOTTESDIENSTE IM JUNI

Petrus sagte: Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht, sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist.

*Apostelgeschichte 10, 34-35*

---

- Mo 01.06. 10.00 Winzlar  
Festgottesdienst am Pfingstmontag
- 10.00 Bergkirchen  
Festgottesdienst am Pfingstmontag  
Predigt: P.Zoske – Matth 16,13-19
- Do 04.06. 19.00 Bergkirchen  
Gebetskreis
- So 07.06. 10.00 Bergkirchen  
Trinitatis Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Predigt: P.Zoske – Joh 3,1-8
- Do 11.06. 19.00 Bergkirchen  
Gebetskreis
- So 14.06. 10.00 ÖSSM Winzlar  
Hofgottesdienst in der ökologischen  
Schutzstation (ÖSSM)  
Predigt: P.Steinwachs – EG 503
- 14.06. 10.00 Bergkirchen  
Gottesdienst  
Predigt: P.Zoske – Lk 16,9-31
- Do 18.06. 19.00 Bergkirchen  
Gebetskreis



- So 21.06. 10.00 Winzlar  
Gottesdienst  
Predigt: P.Zoske - Lk 14,16-24
- 10.00 Bergkirchen  
Familiengottesdienst zum Kindergartenabschied mit Kindergarten  
Zauberland Wiedenbrügge  
Predigt. P.Steinwachs
- Do 25.06. 09.00 Bergkirchen  
Gebetskreis
- So 28.06. 10.00 Bergkirchen  
Gottesdienst  
N.N.

### **GOTTESDIENSTE IM JULI**

Freut euch in dem Herrn! Philipper 3,1

---

- Do 02.07. 19.00 Bergkirchen  
Gebetskreis
- Sa 04.07. 13.00 Bergkirchen am Kreuz 2000  
Bikergottesdienst  
Predigt: P.Zoske
- So 05.07. 10.00 Bergkirchen  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Predigt: P.Zoske – Lk 6,36-42
- 10.00 Winzlar  
Gottesdienst



- Do 09.07. 19.00 Bergkirchen  
Gebetskreis
- So 12.07. 10.00 Bergkirchen  
Gottesdienst  
Predigt: P.Steinwachs – Lk 5,1-
- Do 16.07. 19.00 Bergkirchen  
Gebetskreis
- So 19.07. 10.00 Winzlar  
Gottesdienst  
Predigt: P.Steinwachs – Matth  
28,16-20  
18.00 Bergkirchen  
Abendgottesdienst  
Predigt: P.Steinwachs - Matth  
28,16-20
- Do 23.07. 19.00 Bergkirchen  
Gebetskreis
- So 26.07. 10.00 Bergkirchen  
Gottesdienst  
Predigt: P.Steinwachs – Joh 6,1-15
- Do 30.07. 19.00 Bergkirchen  
Gebetskreis



---

**GOTTESDIENSTE IM AUGUST**

Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

4. Mose 6, 24-26

---

- So 02.08. 10.00 Bergkirchen  
musikalischer Festgottesdienst  
zum 50.-jährigen Bestehen des Posaunenchores  
Predigt: Landesbischof Johannes-dotter
- Do 06.08. 19.00 Bergkirchen  
Gebetskreis
- Sa 08.08. 10.30 Sachsenhagen  
Gottesdienst zur Einschulung
- So 09.08. 10.00 Bergkirchen  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Predigt: P.Zoske – Matth 25,14-30
- Do 13.08. 19.00 Bergkirchen  
Gebetskreis
- So 16.08. 10.00 Winzlar  
Gottesdienst  
Predigt: P.Steinwachs – Lk 19,  
31-48
- 18.00 Bergkirchen  
Abendgottesdienst  
Predigt: P.Steinwachs - Lk 19,31-48



- Do 20.08. 19.00 Bergkirchen  
Gebetskreis
- Sa 22.08. Bückeberg  
450 Jahre Reformation in Schaumburg  
ganztägiges Kirchenfest der Landeskirche
- So 23.08. 10.00 Bergkirchen  
Gottesdienst  
Predigt: P.Steinwachs – Lk 18,9-14
- So 30.08. 10.00 Bergkirchen  
Tauerinnerungsgottesdienst  
Predigt: P.Zoske  
Anmeldung der neuen Konfirmanden  
(für 2011)

## **Detlef B. Bohne**

### **Mobiler Hausmeisterservice Malerarbeiten vom Handwerker**

Märkische Str. 13  
31556 Wölpinghausen/ OT Bergkirchen  
Tel. 05037 3318  
Fax 05037 3318  
Mobil 0176 400 1916



**Kompetente Dienstleistungen u. zuverlässiger  
Service rund um Haus u. Garten**



# Beschluss zum Fairen Handel

## *Beschluss*

*der 9. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland  
auf ihrer 7. Tagung*

zum

## **Fairen Handel**

Die Synode dankt dem Ratsvorsitzenden für seine Ausführung zum Thema Fairer Handel. Sie möchte das Anliegen besonders aufnehmen und bittet

- die Gliedkirchen und Gemeinden, den Fairen Handel weiterhin und verstärkt zu fördern als Zeichen der Solidarität und als Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung,
- das Kirchenamt der EKD sowie das DW der EKD und die Gliedkirchen der EKD, dafür Sorge zu tragen, dass in den Kantinen kirchlicher und diakonischer Einrichtungen und Verwaltungen fair gehandelte Kaffee, Tee und Kakao angeboten wird,
- die kirchlichen und diakonischen Einrichtungen Kontakt, mit der Gepa aufzunehmen und sich bei der Umstellung auf fair gehandelte Produkte unterstützen und beraten zu lassen.

Timmendorfer Strand, den 7. November 2002

Der Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland



## Die Faire Woche 2009

Im September sind zum achten Mal im Rahmen der Fairen Woche Weltläden, Initiativen und Aktionsgruppen, Supermärkte, Gastronomie, Verbände und Einzelpersonen dazu aufgerufen, der Öffentlichkeit den Fairen Handel näher zu bringen. Bei fairen Menüs, Vorträgen und Gesprächen mit Produzentenvertretern, Fahrradtouren und vielfältigen anderen Veranstaltungen wird der Faire Handel erlebbar. Auf der Website finden sich hierfür Informationen rund um den Fairen Handel, zahlreiche Aktionstipps, ein umfassender Serviceteil und ein Aktionskalender, in den alle Aktiven ihre Veranstaltungstermine eintragen können. Verbraucherinnen und Verbraucher erhalten Informationen zum Fairen Handel und Hinweise, wo sie fair gehandelte Produkte in ihrer Nähe kaufen können.

Die Aktionswoche rund um den Fairen Handel wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), dem Evangelischen Entwicklungsdienst (eed), von Brot für die Welt und dem Bischöflichen Hilfswerk MISEREOR finanziell gefördert. Sie ist eine Aktion des Forums Fairer Handel. Hier haben sich die wichtigsten Akteure des Fairen Handels in Deutschland zusammengeschlossen, um ihm eine stärkere Stimme zu geben. Auch die EU-Kommission will den Fairen Handel mit Kaffee, Tee, Schokolade und anderen Produkten stärken. Das Fair-Trade-Konzept biete ein "großes Potenzial für die nachhaltige Entwicklung", erklärte EU-Handelskommissarin Catherine Ashton am 5. Mai 2009 in Straßburg.

Mehr Informationen unter [www.fairewoche.de](http://www.fairewoche.de).



## **Gottesdienst- mal etwas anders gestalten? Wer hat Lust mit zu machen?**

Im Gemeindegemeinderat (GKR) haben sich im Laufe der Zeit Ausschüsse gebildet. Das heißt, eine kleine Gruppe aus dem Gremium sowie manchmal auch Gemeindeglieder setzen sich zusammen und leisten zu bestimmten Arbeitsbereichen und Themen Vorarbeit, durch die der Kirchenvorstand und der Gemeindegemeinderat schneller fundierte Entscheidungen treffen können.

Der Ausschuss „Ziele der christlichen Gemeinde“, von uns „Zielausschuss“ genannt, hat sich mit der Frage beschäftigt, wie wir nach der Lehre Jesu, nach seinen Anweisungen, Vorstellungen und seinem Rat eine christliche Gemeinschaft und christliche Gemeinde aufbauen, leben und entwickeln können.

Auch Paulus hat viel darüber geschrieben, wie wir als Christen richtig leben können. Er hat uns auch Richtlinien gegeben, wie wir uns am besten organisieren können, wie Kirche konkret wird in unserem Alltag.

Wichtige Mittel, in unserem Leben Glauben weiter zu entwickeln, zu schulen und Gemeinschaft im Glauben erfahren zu können, sind regelmäßiges Lesen in der Bibel, das Gebet und unser wöchentlicher Gottesdienst.

Im Zielausschuss machen wir uns darüber Gedanken, wie wir den Gottesdienst miteinander so gestalten können, dass er uns anrührt und wach ruft, dass er uns unter die Haut geht und uns im Alltag noch lange begleitet und leitet.

Ein paar Gottesdienste haben wir uns ausgesucht, die wir gemeinsam vorbereiten wollen.

Der erste findet am 14. Juni 2009 bei der ÖSSM in Winzlar statt.



Wir suchen noch Menschen, die Gottesdienst mal anders erleben möchten und Lust verspüren, uns bei der Vorbereitung und/oder bei der Durchführung mit guten Ideen, Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Melden Sie sich doch einfach bei unseren Pastoren  
im Pfarrbüro

Tel. 05037 – 2387

oder

bei Christa Toepfer – Huck

Tel. 05033 – 971523

bei Barrie Blok-Mergenthaler

Tel. 05037 – 3986

Für den Zielausschuss

*Barrie und Christa*

**GOTTES  
DIENST  
MAL ANDERS**



## „Grün, grün, grün sind alle meine Kleider“

Heiteres Berufsraten im Kindergarten **Zauberland** in Wiedenbrügge.

Vorstellungsgespräche gehören für viele Menschen zu den schrecklicheren Erfahrungen des Lebens. Beübt werden, sich zeigen sollen, möglicherweise nicht angenommen werden.

Wie anders war es für mich im Kindergarten Zauberland, als ich mich den Kindern vorgestellt habe! Neugierige und offene Blicke empfangen mich und es wurde ein vergnüglicher Vormittag.

Ich hatte meine Berufskleidung mitgebracht und die Kinder sollten anhand der Kleidungsstücke meinen Beruf erraten. Das Barett, die Kopfbedeckung, konnten sie nicht zuordnen. Als ich



dann das Beffchen zeigte, waren sie sich nicht sicher. „Ist das ein Lätzchen wie bei den Babys?“ Erst mit dem Talar war es eindeutig: „Pastor“!, riefen sie.

Wir haben im Kindergarten vereinbart, dass wir regelmäßige Besuche im Kindergarten vorsehen und dass wir



~~auch Gottesdienste gemeinsam mit den Erziehern~~  
rinnen gestalten wollen.

Besonders den Abschied der älteren Kinder, wenn sie zur Schule kommen, wollen wir in einem Gottesdienst miteinander feierlich gestalten. Am Sonntag, den 21. Juni 2009 wollen wir um 10.00 Uhr den diesjährigen Kindergartenabschied in unserer St. Katharinenkirche feiern. Dazu sind nicht nur Eltern, Paten, Großeltern und Angehörige der Kindergartenkinder eingeladen. Als kindgerechter Gottesdienst ist der Kindertagengottesdienst eine besonders herzliche Einladung für alle Familien mit kleinen Kindern!

*Hartmut Steinwachs*



## **Weiners Weinladen**

Wein aus Deutschland, Europa und  
Übersee • Sekt • Sherry • Portwein  
Grappa • Edel-Brände  
Weinzubehör • Gläser • Präsente

31556 Wiedenbrügge, Im alten Dorfe 21  
Tel.: 05037 - 97 97 27 • Mobil: 0175 - 162 79 94  
email: [info@weiners-weinladen.de](mailto:info@weiners-weinladen.de)  
Internet: [www.weiners-weinladen.de](http://www.weiners-weinladen.de)

### Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 15.00 Uhr – 19.00 Uhr  
Samstag 10.00 Uhr – 14.00 Uhr •

**KINDERSEITE**



■ Die meisten Menschen glauben, Luft wiegt überhaupt nichts. In Wirklichkeit hat sie aber ein Gewicht, das man auch wiegen kann. Die Luft ist ein Gemisch aus verschiedenen Gasen und diese bestehen aus winzigen Molekülen. Diese Moleküle haben natürlich auch ein Gewicht.

Stell dir vor, die gesamte Luft in einem größeren Zimmer wiegt etwa so viel wie ein erwachsener Mensch, also ca. 60 bis 90 Kilogramm.

1000 Liter Luft wiegen etwa 1 kg. Du kannst dir vorstellen, dass die Luftschicht, die sich um die Erde herum befindet und etwa 14 Kilometer dick ist, auch ein ganz schönes Gewicht hat. Unglaubliche 15 Tonnen Luft drücken auf jeden Menschen. Wir haben uns an diesen Druck gewöhnt.

Er wirkt nämlich nicht nur von außen, sondern auch von innen. In unserem Bauch, in den Blutgefäßen und in jeder einzelnen Körperzelle ist der gleiche Druck von eben 15 Tonnen. Deshalb bemerken wir den Luftdruck so gut wie überhaupt nicht.

Sand, Wasser oder Cola kann man prima von einem Gefäß in ein anderes umgießen. Wie aber geht das mit der Luft? Sie ist unsichtbar und außerdem kann man sie nicht anfassen. Am besten geht es unter Wasser. Dort kann man die Luft in Form von Luftblasen sehen. Unter Wasser kannst du die Luft auch von einem Gefäß in ein zweites umfüllen.

#### Was du brauchst:

- eine große Wanne oder eine Schüssel mit Wasser
- zwei kleinere Gefäße aus Glas (z. B. leere Marmeladengläser)
- einen Trinkhalm



#### So wird's gemacht:

1. Zuerst tauchst du eines der Gläser in die Schüssel ein und füllst es mit Wasser. Es sollte sich keine Luft mehr in diesem Glas befinden.
2. Dann drehst du dieses Glas unter Wasser so, dass die Öffnung nach unten zeigt. Der Rand des Glases muss dabei aber unter der Wasseroberfläche bleiben.
3. Mit der anderen Hand drückst du dann das andere Glas unter Wasser. Dazu muss dessen Öffnung senkrecht nach unten zeigen. Es sollte auch unter Wasser noch mit Luft gefüllt sein.
4. Dann hältst du das Glas mit der Luft etwas schräg.
5. Versuche dann, die entweichenden Luftblasen mit dem zweiten Gefäß einzufangen. Nach einer Weile hast du die Luft umgefüllt.
6. Drehst du dann das Glas mit der Luft um, blubbert die ganze Luft heraus. Das macht Spaß!



*Gemeindebrief Nr3/2009*

~~Konzert zu Liedern der Lutherzeit~~  
in der St. Katharinen Kirche Bergkirchen  
Sonntag, 09.08.2009  
um 18.00 Uhr

„AD FONTES “  
Ensemble TRECANTUS



**Franns W. Promnitz v. Promnitzau / Jana Karin Adam**

Eintritt frei!

**Riesenerfolg des Benefizvolleyball-Turniers  
unserer Jugendmitarbeiter für den Familien-  
entlastenden Dienst (FED)**



Bei 109 Spielen am 14. und 15. März 2009 haben 160 Volleyball-Spieler an zwei Tagen beim 13. Benefizvolleyball-Turnier der evangelischen Jugend Bergkirchen gezeigt: Volleyball lebt. Der Erlös in Höhe von 1020,73 € geht an den

**Familienentlastenden Dienst** in Stadthagen, bei

dem sich professionelle Kräfte menschlich und liebevoll um Familien kümmern, die mit Behinderungen fertig werden müssen und umzugehen haben, und sie in ihrer häuslichen Situation entlasten wollen.

Allen Gästen, Kuchen- und Salatspendern von ganzem Herzen: **DANKE !**

Dankbar sind wir den Sponsoren:



**Bio-Bäcker Honeck**  
**Apotheke Sachsenhagen**  
**Firma Kloss**  
**Zimmerei Stelling**  
**Edeka Neukauf**  
**Lindemann Wärmetechnik**  
**Volksbank Sachsenhagen**



*Das MAK-Team*

## **Ein historischer Moment**

**I**m Jahre 1964 wurde der Beruf der Totenfrau ein offiziell anerkannter Beruf. Seit 20 Jahren ist Sophie



Wullkop hier in unserem Kirchspiel unterwegs.

So wie wir im Gottesdienst am 3. Mai 2009 unsere Sophie Wullkop als Totenfrau verabschiedeten, nehmen wir teil an einem historischen Augenblick. Der Beruf stirbt aus und die Bestatter übernehmen die Aufgabe der Totenfrau.



Seitdem auf der Welt gestorben wird, haben Familienangehörige oder gute Menschen den Leichnam zur Totenruhe vorbereitet. Es waren zu 90 % Frauen und wenige Männer. Auch Jesus Christus erging es so. Er wurde als Sohn Gottes wie ein Mensch gebettet. Und auch Frauen, die ihn waschen wollten, begegneten dem Auferstandenen.

Die Hacken abgelaufen

Die Totenfrau wäscht und kleidet den Leichnam, bereitet alles für die Aufbahrung, Totenwache und Aussegnung – an welchem Ort auch immer – vor. Dazu sind viele Wege nötig: zum Standesamt, die Einladungen verteilen, die Kränze, die Deko und Karten entgegen nehmen. Hinter

Organisten und Trägern her telefonieren und sie einbestellen.

Sophie Wullkop als Totenfrau war an einer Schlüsselstelle, wo „Himmel und Erde“ sich berühren und ging auf ihre Weise – still und verbindlich – in das Unbehagen des



~~Sterbens hinein. Dabei hat sie viel gesehen, ge-~~  
hört und für sich nachvollzogen, dass schwere Unfälle  
und der Tod eines Kindes das Schwerste ist. In dieser  
Schwere hat sie Anteil genommen: Schmerz und Schreck  
und Unaussprechliches vorgefunden und mitgetragen.  
Besonders in ihrer Ausstrahlung war der besondere Be-  
zug zu Bergkirchen – ihrer Kirchengemeinde – in vielen  
Gruppen und Kreisen als aktive Teilnehmerin. Gut, dass  
uns Sophie Wullkop als Gemeindeglied erhalten bleibt  
wie eine „Blüte in Gottes lebendigen Garten“. Auch im  
Ruhestand, d.h. Rückzugsort, kann sie bleiben und sich  
am Leben und Gelebten erfreuen.

R. Zoske

**Einkaufen bei  
Schumacher Loccum**

- BüroEinrichtung • BüroTechnik
- BüroBedarf • BüroDienste • Buchhandlung

Wir zeigen Ihnen in unseren Ausstellungs- und Verkaufsräumen eine breite Auswahl an Bürobedarf, Bürogeräten und Büromöbeln - und vieles mehr zum Schreiben, Zeichnen, Schenken und Lesen.

Gern beraten wir Sie und bieten Ihnen unsere Bürodienste wie Liefer- und Bestellservice, Technischer Kundendienst, Kopieren, auch in Farbe, Großflächenkopieren, Lichtpausen, Schneiden, Binden, Laminieren, Einrahmen usw.

Schumacher Loccum • Leese- Straße 5 • 15 • direkt an der B441  
Telefon (05766) 9608-0 • Telefax (05766) 9608-19  
[www.SchumacherLoccum.de](http://www.SchumacherLoccum.de) • [info@SchumacherLoccum.de](mailto:info@SchumacherLoccum.de)

**Schumacher  
Loccum**  *Büro komplett*

## **KONTAKTE**

Reinhard Zoske (Vorsitzender KV und Kap.-Vorst.)

05037-2387

**Pfarrbüro, geöffnet Di und Fr 10h-13h, Do 17h-18h**

**E-Mail-Adresse**

[bergkirchen@landeskirche-schaumburg-lippe.de](mailto:bergkirchen@landeskirche-schaumburg-lippe.de)





Hartmut Steinwachs	05725-701857
Sprechstunde donnerstags 10 -12 Uhr oder nach Vereinbarung	
Gunda Jucknat, Bergkirchenerstraße 30	05037-2387
<b>Küsterei und Friedhofspflege</b>	
Christine Teubner/Küsterin	05721-9375347
Detlef Bohne, Friedhof Winzlar	05037-3318
Alexander Damsen, Küsterei/Friedhof Bergkirchen oder über Pfarrbüro Kirchengemeinde Bergkirchen	05721-980382 05037-2387
<b>Gemeindebrief</b>	
Uwe Toepfer	05033-971522
Beiträge an: UweToe@t-online.de	
<b>Musik</b>	
Kai Kupschus, Organist in Bergkirchen	05033-8892
Detlef Freise, Organist in Winzlar	05031-13558
Ute Grießmann, Organistin in Winzlar	05037-3845
Dieter Fröhlich, Posaunenchor	0177-6039416
<b>Ludwig-Harms-Haus</b>	
Marlies Rust	05037-968037

**Internet:** [www.kirchebergkirchen.de](http://www.kirchebergkirchen.de)  
Kirchentermine im Internet: [www.kirchentermine.de](http://www.kirchentermine.de)

**Impressum**

Dieser Gemeindebrief erscheint in einer Auflage von 1 500 Exemplaren und wird vom Kirchenvorstand und vom Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen herausgegeben.

Redaktion: Wolfgang Christensen, Lilo Spennemann , Hartmut Steinwachs, Christa Toepfer-Huck, Uwe Toepfer, Reinhard Zoske

Die Finanzierung geschieht durch Kirchensteuern, Werbung und freiwillige Spenden. Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. – Spenden bitte auf die Konten:  
Sparkasse Schaumburg BZ 255 514 80 Kto.-Nr. 484 200 050  
Volksbank Stadthagen BZ 255 900 97 Kt.-Nr. 1 725 252 000



Zu wenig Platz? Wir helfen.  
Sparkassen-Baufinanzierung.

Top-Konditionen. Individuelle Lösungen. Faire Beratung.

 Sparkasse  
Schaumburg  
[www.spk-schaumburg.de](http://www.spk-schaumburg.de)  
Telefon: 01801 / 255 514 80 \*

\* 3,9 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz. Ggf. höherer Preis bei Anruf aus Mobilfunknetzen.



St. Katharinen  Bergkirchen

# 50 Jahre Posaunenchor



## GEMEINDEFEST 2009

1. August	2. August
<b>Sonnabend</b> <b>18.00 h Bayrischer Abend</b> 18.30 h: "Die Afrikaner" aus Meerbeck 20.00 h: Musikkapelle Grünsfeld mit Bewirtung	<b>Sonntag</b> <b>10.00 h Festgottesdienst</b> mit Landesbischof J. Johannesdotter und vielen Gäste aus Nah u. Fern Mittagessen, Kaffee u. Kuchen